



**Richard Pitterle**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Richard Pitterle, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Landrat Roland Bernhard  
Landratsamt Böblingen  
Parkstraße 16  
71034 Böblingen



Berlin, 08.09.2014

**Bundestag:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 3.715  
Telefon: 030-227.73284  
Telefax: 030-227.76284  
richard.pitterle@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Böblingen:**

Wilhelmstraße 24  
71034 Böblingen  
Telefon: 07031-81848.68  
Telefax: 07031-81848.69  
richard.pitterle.wk@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Heilbronn:**

Allee 40  
74072 Heilbronn  
Telefon: 07131-89719.92  
Telefax: 07131-89719.93  
richard.pitterle.wk02@bundestag.de

Mitglied im Finanzausschuss

Stellvertretendes Mitglied im  
Rechtsausschuss

Steuerpolitischer Sprecher der  
Fraktion DIE LINKE

[www.richard-pitterle.de](http://www.richard-pitterle.de)

Sehr geehrter Herr Bernhard,

vielen Dank für Ihre Zuschrift vom 23. Juli in der Sie um Unterstützung der Resolution zur Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft baten. In einigen Punkten bin ich ganz Ihrer Meinung, jedoch befürchte ich, dass eine rasche Einführung eines Wertstoffgesetzes noch in dieser Legislaturperiode mehr schaden als nützen dürfte.

Wie Sie auch selbst in Ihrem Schreiben feststellen, stehen die bisher veröffentlichten Eckpunkte der großen Koalition den Interessen der Kommunen diametral entgegen. Es ist in der Tat zu befürchten, dass ein Wertstoffgesetz dieser großen Koalition die bestehende Situation noch verschlechtern und zu weiterer Privatisierung und zur Zunahme von Bürokratie und Betrug führen dürfte. Die Zeche würden in dem Fall die Verbraucherinnen und Verbraucher zahlen. Die von der großen Koalition avisierte private Wertstofftonne in der Verantwortung der dualen Systeme ist daher strikt abzulehnen.

Stattdessen sollten Wertstoffe und Verpackungen aus privaten Haushalten ebenfalls in Verantwortung der Kommunen erfasst und verwertet werden. Die Kommunen könnten jedoch frei entscheiden, ob sie die Abfallerfassung und Verwertung und die Wertstofffassung in Eigenregie organisieren, oder an Dienstleister vergeben.

Dafür wird sich die Fraktion DIE LINKE auch weiterhin im Bundestag stark machen.

Mit freundlichen Grüßen,